



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe und Kianusch Stender (SPD) und Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus (MWVATT)

Gender-Gap bei Unternehmensgründungen

Vorbemerkung der Fragensteller:

Mit Artikel vom 09.07.2025 berichteten die Kieler Nachrichten¹, dass in Schleswig-Holstein erstmals mehr Frauen als Männer ein Unternehmen gegründet haben.

1. Wie viele Unternehmen sind jeweils in den Jahren 2020 bis 2024 von Frauen bzw. Männern bzw. divers / o. A. gegründet worden? Wir bitten um Darstellung aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Diese Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Welche Arten von Unternehmen bzw. Branchen bilden die „weibliche TOP 20“ (also z. B. Gastronomie oder Einzelhandel) bei den Unternehmensgründungen in den Jahren 2020 bis 2024?

Antwort:

Diese Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

¹ <https://www.kn-online.de/wirtschaft/regional/gruenden-in-schleswig-holstein-frauen-liegen-vorn-VRX5KRTFV5E63AZIBUGSSSGFRM.html>

3. Liegen Daten vor, mit welcher Startkapitalhöhe jeweilig die Unternehmen gegründet worden sind (also beispielsweise Stammkapital bzw. Stammeinlage) bzw. anderweitig die selbständige Tätigkeit begonnen worden ist? Soweit die Daten vorliegen sollten, bitten wir um Aufschlüsselung für die Jahre 2020 bis 2024 jeweils nach Frauen bzw. Männern bzw. divers / o. A. sowie um Darstellung aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Diese Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

4. Liegen Daten zu den jeweiligen Fördersummen (z. B. Gründungszuschuss durch die Bundesagentur für Arbeit; Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein oder der Kommunen; bundesweite Förderprogramme) vor? Soweit die Daten vorliegen sollten, bitten wir um Aufschlüsselung für die Jahre 2020 bis 2024 jeweils nach Frauen bzw. Männern bzw. divers / o. A. sowie um Darstellung aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Diese Daten liegen der Landesregierung - auch in aggregierter Form - nicht vor. Aussagen können nur zu einzelnen Fördermaßnahmen getroffen werden, sofern bei den Fördermaßnahmen diese Daten erhoben werden. Zum jetzigen Zeitpunkt können folgende Daten aus der Förderung der Meistergründungsprämie SH Stufe 1 zur Verfügung gestellt werden:

01.01.2020 - 31.12.2020: 178 Anträge bewilligt und ausgezahlt (entspricht 1,335 Mio. €), davon 27 an Frauen (entspricht 202,5 T€).

01.01.2021 - 31.12.2021: 206 Anträge bewilligt und ausgezahlt (1,545 Mio. €), davon 37 an Frauen (277,5 T€).

01.01.2022 - 31.12.2022: 191 Anträge bewilligt und ausgezahlt (1,432 Mio. €), davon 30 an Frauen (225 T€).

01.01.2023 - 31.12.2023: 199 Anträge bewilligt und ausgezahlt (1,492 Mio. €), davon 30 an Frauen (225 T€).

01.01.2024 – 31.12.2024: 227 Anträge bewilligt und ausgezahlt (1,702 Mio. €), davon 36 an Frauen (270 T€).

5. Liegen Daten zur Anzahl der (abhängig) Beschäftigten bei den Neugründungen vor? Soweit die Daten vorliegen sollten, bitten wir um Aufschlüsselung für die Jahre 2020 bis 2024 jeweils nach Frauen bzw. Männern bzw. divers / o. A. sowie um Darstellung aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Diese Daten liegen der Landesregierung nicht vor.